

Sehr geehrte Damen und Herren,

Alljährlich ehren wir Absolventen, die während ihres Studiums außerordentliches soziales Engagement an den Tag gelegt haben, mit dem Emma-Herwegh-Preis.

Emma Herwegh lebte von 1817 bis 1904 und war eine frühe Verfechterin der Frauenrechte. Sie war eine gebildete, eloquente Frau, verkehrte und korrespondierte u.a. mit Karl Marx, Ludwig Feuerbach, Heinrich Heine und anderen Vordenkern ihrer Zeit und vertrat radikaldemokratische Standpunkte.

Sie zog in Männerkleidern in die deutsche Revolution von 1848, sie schickte Revolutionären in Büchern versteckte Feilen ins Gefängnis, sie war das Zigarren rauchende Zentrum ihrer Salongesellschaften. Sie versuchte, ein emanzipiertes Leben mit traditioneller Weiblichkeit auf einen Nenner zu bringen, und steht für Gleichberechtigung, Demokratie, gesellschaftliches Engagement und Hinterfragen der Normen weit über das übliche Maß hinaus.

Die Suche nach einer/m Preisträger\*in gestaltete sich aufgrund der Corona-Pandemie schwierig – denn wie kann außerordentliches soziales Engagement praktisch rein über das Internet gezeigt werden? Unsere Preisträgerin hat dies sowohl vor der Corona-Pandemie als auch während der Pandemie erreicht.

Unsere diesjährige Preisträgerin begann ihren Werdegang an der Konstanzer BWL im Jahre 2016. Zu Beginn noch etwas unscheinbar, war sie kurze Zeit später in aller Munde. Sie engagierte sich in den verschiedensten Bereichen des Hochschullebens, und zwar so intensiv und vielseitig, dass ich mich manchmal gefragt habe, ob es sich hier wirklich um *eine* Person handelt. Sie half bei der Erstsemestereinführung mit, organisierte das Bergfest, unterstützte den Studiengang bei den Einführungswochen, beim Winterball, beim Sommerfest und bei der Abschlussfeier. Sie betreut Instagram- und Facebook-Konten. Ihre einzige Schwäche könnte in einer Leidenschaft für Bier-Pong und dem damit verbundenen punktuell leicht erhöhten Alkoholkonsum liegen. Da sie, wie die meisten Studierenden, finanziell oft etwas klamm ist, denken wir, dass sie das Preisgeld gut gebrauchen kann und hervorragende Verwendung dafür finden wird.

Und bei all dem gibt es sie, im streng juristischen Sinne, noch nicht einmal, und ihr formal korrekter Name konnte bis heute von Forschern nicht vollständig entschlüsselt werden. In Anlehnung an Harry Potter könnte man sie „She who cannot be named“ nennen.

Es ist die **Fachschaft der Konstanzer BWL!**

Einen herzlichen Dank an alle Studierenden, die den Studiengang sowohl vor als auch während der Corona-Pandemie so tatkräftig unterstützt haben. Ohne Sie wäre vieles, u.a. die heutige Feier, nur schwer möglich gewesen.

Dank der **Fachschaft der Konstanzer BWL** ist nicht nur die Effizienz bei der Organisation von Projekten und Veranstaltungen gestiegen, sondern es hat sich ein neuer Esprit, ein neuer Zusammenhalt unter den Studierenden über die Semester- und Studiengangsgrenzen hinaus etabliert und auch unter Corona-Bedingungen gehalten. Dafür hat unsere **Fachschaft der Konstanzer BWL** den Emma-Herwegh-Preis redlich verdient.

**Herzlichen Glückwunsch!**